

Online-Version anzeigen

**SCHWEIZER
BAUMUSTER-CENTRALE
ZÜRICH**

KONZEPT: «digitale Materie»

Philipp Schaerer

Architekt und Bildgestalter, Zürich / Steffisburg

Vortrag und Gespräch mit Apéro in der Schweizer Baumuster-Centrale Zürich
Donnerstag, 15. Dezember 2016 von 18 bis 20 Uhr

Referent:

Philipp Schaerer, dipl. Architekt ETH/SIA

Kostenlos, Anmeldung bis 13.12.2016 an thema@baumuster.ch



Philipp Schaerer hat im Bereich der digitalen Architekturvisualisierung einen stilbildenden Beitrag geleistet. In Zusammenarbeit mit Architekten wie Herzog & de Meuron hat er die Bildsprache heut gängiger Architekturvisualisierungen massgeblich mitgeprägt.



Visualisierungen für Herzog & de Meuron, Olympiastadion Peking, 2004; Barozzi/Veiga, Musée des Beaux-Arts Lausanne, 2011

Als Künstler beschäftigt er sich mit der freien Anwendung digitaler Bildverfahren um Werke zwischen Authentizität und Manipulation zu schaffen. Schaerers Hauptaugenmerk gilt der Generierung und Verarbeitung von Bilddaten. In diesem Arbeitsfeld bedient er sich eines breiten Repertoires an digitalen Abbildungstechniken und Bildstrategien. Sei es durch das Schaffen abstrakter Bildkompositionen, die mit dem Zusammenschnitt von digitalen Bildbausteinen und Komponenten aus 3D-Modellbibliotheken operiert oder mit der Konstruktion fotografischer Abbildungen, die von Grund auf mittels Bildmontage oder Bildsynthese (Rendering) neu konzipiert worden sind. Es sind konstruierte Bildwelten, die mit Referenzen, Verweisen und Vorbildern arbeiten und das zunehmende Verwischen der Grenze zwischen der digitalen Bilder- und der materiellen Objektwelt thematisieren.



COMPOSITE 01, Captions 2015; Bildmontage, Philipp Schaerer

«digitale Materie»

Grundlage vieler seiner Arbeiten bildet sein Bildarchiv. Gut 160'000 Bilder, Fotografien und Grafiken die er seit 2005 mittels Datenbank konsequent verschlagwortet und erschliesst, stellen ein wichtiges «Rohmaterial» für seine Bildarbeit dar. Diese stetig wachsende digitale Material-Sammlung ist ein massgeblicher Grund dafür, dass die Bildkonstruktionen oft wirklicher anmuten als manch ein fotorealistic Rendering und erst bei längerer Betrachtung eine ganze Reihe subtiler „Verfremdungseffekte“ ersichtlich werden, aus denen sich schliessen lässt, dass es sich hierbei nicht so sehr um wirklichkeitsgetreue Abbilder einer real vorgefundenen Situation handelt als vielmehr um Konstruktionen, die, halb fiktiv, halb real, ihrer eigenen visuellen Logik folgen.

Philipp Schaerer gewährt am Anlass einen exklusiven Einblick in sein Archiv und seine Arbeitsweise.



Bildbau-01 und Bildbau-02, Bildbauten 2007 - 2009: Bildmontage, Philipp Schaerer

Bildbauten

Die unter dem Titel «Bildbauten» zusammengefasste Bildserie beschäftigt sich mit der Wirkung und dem Glaubwürdigkeitsanspruch fotografisch anmutender Architekturabbildungen. Als Beispiel dienen Frontalansichten frei erfundener Architekturen. Durch ihre überspitzte und inszenierte Darstellung orientieren sie sich nicht unironisch an der Objektivität und der formalen Sprache zeitgenössischer Architektur. Alle Bilder versuchen eine Wirklichkeit wiederzugeben, sind aber nicht fotografisch entstanden, sondern mittels Bildsynthese und digitaler Montagetechniken, von Grund auf neu entworfen und konstruiert worden.



Raum No 01, Raummodelle 2008; Computer Rendering, Philipp Schaerer

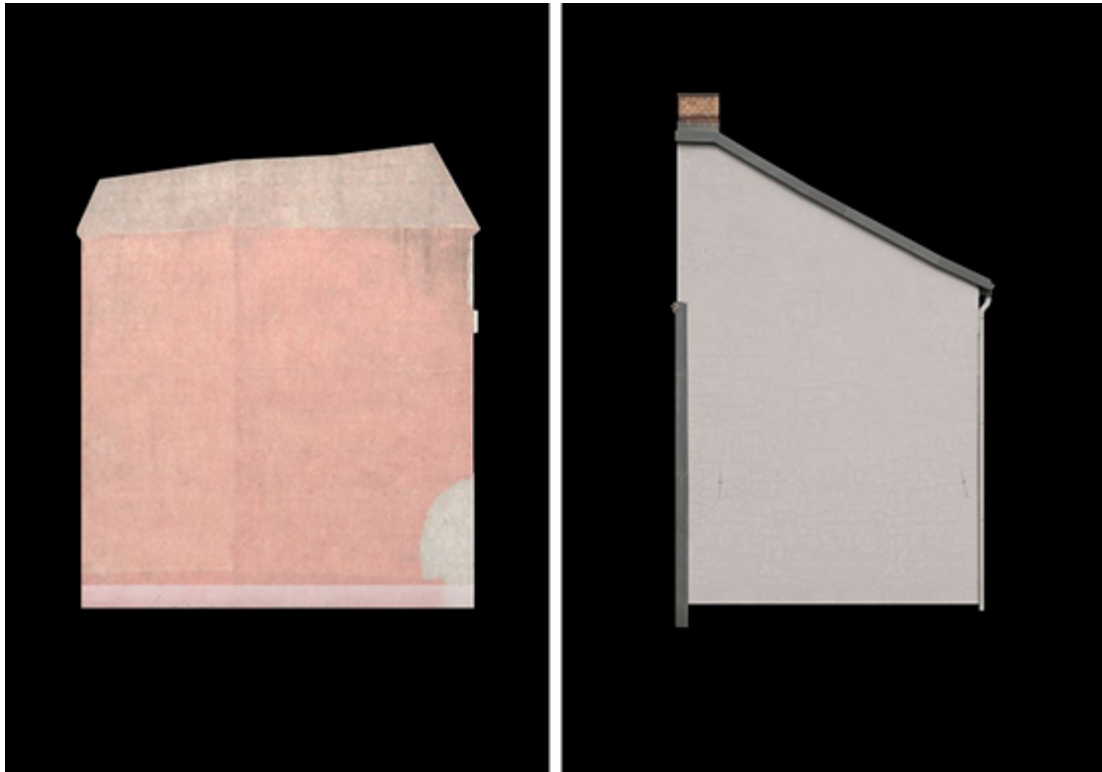
Raummodelle

Die Arbeit «Raummodelle» geht der Frage nach, inwiefern sich mittels klassischem Renderingverfahren konzeptionelle Bildansätze entwickeln lassen, die nicht nur versuchen ein Abbild einer realen Szenerie vorzutäuschen, sondern trotz der fotografischen Wirkung in ihrem Wesen konzeptionell und abstrakt bleiben und somit den Realitätsanspruch fotografisch anmutender Bilder hinterfragen. Die Arbeit stellt eine mögliche Ästhetik digitaler Bildtechniken dar. Als Beispiel dient eine Serie von frei erfundenen Innenräumen. Die gerenderten Bilder folgen zwar den optischen Regeln der Fotografie, sind aber durch die Gleichbehandlung aller Bildkomponenten abstrakt gehalten.



Boltshauser Serie

Die Bildserie ist ein Experiment der bildlichen Repräsentation von Architektur. Es ist eine Bildarbeit über eine Auswahl bereits realisierter Bauten des Architekten Roger Boltshauser, die im Hinblick auf die Ausstellung «Transformator» in der Architekturgalerie Berlin im Jahr 2012 erarbeitet wurde. Die Bildarbeit beschäftigt sich mit der grundlegenden Schwierigkeit des Abbildens von Raum in der Fläche und schlägt fotografisch anmutende Bildkonstruktionen vor, die ihrer eigenen Logik folgen. Es sind mehr Diagramme von Architektur als Fotografie.



Cropped No. 02 und No. 05, Cropped Serie 2016; Bildmontage, Philipp Schaerer

Philipp Schaerer

Philipp Schaerer, geboren 1972, ist bildender Künstler und Architekt. 1994 – 2000 absolvierte er ein Architekturstudium an der ETH-Lausanne (EPFL). Im Anschluss daran und bis 2006 arbeitete er als Architekt und Knowledge Manager bei Herzog & de Meuron Architekten in Basel. Unter Prof. Dr. Ludger Hovestadt ETH Zürich leitete er das Nachdiplomstudium CAAD. Seit 2010 lehrt Philipp Schaerer an verschiedenen Hochschulen der Schweiz und ist seit 2014 als Gastprofessor an der Architekturfakultät der ETH Lausanne im Fachbereich Art and Architecture.

Seine Arbeiten wurden mehrfach publiziert und ausgestellt und sind in mehreren privaten und öffentlichen Sammlungen vertreten – unter anderem in der Sammlungen des ZKM | Zentrum für Kunst und Medientechnologie, Karlsruhe, Museum of Modern Art in New York, Canadian Center for Architecture in Montréal und des Fotomuseums in Winterthur. Philipp Schaerer lebt und arbeitet in Zürich und Steffisburg/CH.

Wir danken diesen Firmensponsoren für ihre Unterstützung des Abends:

FALU VAPEN Schweiz GmbH, Ruswil
Waldhauser + Hermann AG, Münchenstein
Saint-Gobain Weber AG, Dättwil AG

FALU VAPEN

WALDHAUSER + HERMANN **ENERGIE HAUSTECHNIK**
+ **INGENIEURE**

weber
SAINT-GOBAIN

Führung Arch_Tec_Lab

Am Mittwoch 7. Dezember 2016 organisiert der Trägerverein der SBCZ, freunde-baumuster.ch eine exklusive Führung durch das neu erstellte Arch_Tec_Lab des Departements Architektur an der ETH Zürich.

Führung:

Dr. Russell Loveridge
Managing Director - NCCR Digital Fabrication
Michael Lyrenmann
Lead Technician - Robotic Fabrication Laboratory
Anja Apolinarski
Researcher - Gramazio Kohler Research

Die Einladung geht an alle Mitglieder und Interessenten des Vereins freunde-baumuster.ch. Der Verein engagiert sich ideell, inhaltlich und finanziell für die SBCZ.

Treffpunkt: 7. Dezember, 18.30 Uhr im Architekturfoyer, HIL D, ETH Höggerberg
Anmeldung bitte bis 2.12.2016 an thema@baumuster.ch / kostenlos



Adresse:

Weberstrasse 4
8004 Zürich

Öffnungszeiten:

Mo. - Fr. von 9-17.30 Uhr



[Online-Version anzeigen](#)

Klicken Sie [hier](#), wenn Sie sich von unserem Newsletter abmelden möchten.